

ANFRAGE B'90/Die Grünen-OR-Fraktion vom 27.10.2014 eingegangen am 27.10.2014	Gremium: Termin: TOP: Verantwortlich:	Ortschaftsrat Durlach 12.11.2014 6 öffentlich Sozial- und Jugendbehörde - Jobcenter Durlach -
Vergabepaxis Gelder des Bildungs- und Teilhabepakets		

Die Verwaltung berichtet über die Bearbeitungspraxis in Durlach bzgl. der Beantragung von Geldern des Bildungs- und Teilhabepakets. Für die Bearbeitung der Anträge sind die lokalen Jobcenter zuständig.

Leistungen aus dem Bildungspaket können Eltern beantragen, die zum Zeitpunkt des Antrages eine der folgenden Leistungen beziehen: ALG II (Hartz IV), Sozialgeld, Sozialhilfe, Kinderzuschlag, Wohngeld.

Aus dem schulischen Umfeld kommen Hinweise, dass sich in den letzten Monaten einige maßgeblichen Prozesse zur Beantragung und Bereitstellung von Geldern des Bildungspaketes verschlechtert hätten:

Die Bearbeitung von Anträgen dauert meist mehrere Wochen. Dies sei bis vor 10 bis 12 Monaten noch nicht der Fall gewesen. Dies führt dazu, dass die Bewilligung für eine Maßnahme erst nach Beginn der Maßnahme eintrifft. Dies gekoppelt mit zusätzlich verkürzten Bewilligungszeiträumen sei dies eine absurde Situation.

Anträge, z. B. zur Beteiligung am kulturellen Leben würden nur für zwei Monate bewilligt. Somit müssen Familien eigentlich sofort einen Folgeantrag stellen, damit diese auch rechtzeitig bearbeitet werden. Auch für Vereine und Musikschulen eine Belastung.

SachbearbeiterInnen seien vor einem Jahr noch persönlich telefonisch erreichbar gewesen. Inzwischen lande man direkt in der Zentrale. Rückrufe würden teilweise nicht erfolgen. Auf Email antworten einige SachbearbeiterInnen gar nicht. Man erhält wohl auch keine Auskunft darüber, ob eine Email auch tatsächlich angekommen ist. Briefverkehr verzögere die Bearbeitung.

Honorare der Nachhilfekräfte würden trotz gegenteiliger Zusicherung erst nach Wochen überwiesen.

Die Summe all der oben genannten Punkte erschwert den Einsatz und die Anwendung der bereitgestellten Gelder für die Kinder und Jugendlichen und bedeutet für alle Beteiligten einen enormen Aufwand. Zeitgleich plant die Bundesregierung die Rückzahlung der Gelder des Bildungspakets von den Ländern, da die bereitgestellten Gelder nicht abgerufen werden. Das passt nicht zu den oben geschilderten Schwierigkeiten der Antrags und Bewilligungsverfahren.

Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Wie gestaltet sich aktuelle die Zusammenarbeit zw. Schulen, Vereinen und Antragsstellern?
- Gab es Veränderungen bzgl. der Bewilligungszeiträume?
- Wie lange ist die aktuelle durchschnittliche Dauer der Bearbeitung von Anträgen?
- Ist die Bearbeitung der Anträge an eine Zeitarbeitsfirma „ausgesourced“ worden?
- Wie lange müssen aktuell Nachhilfelehrer und Vereine auf die Überweisung von Geldern warten?
- Gab bzw. gibt es hierzu Abweichungen gegenüber dem Verfahren noch vor 10-12 Monaten?

gez. OR

Martin Pötzsche

Dietmar Maier

Dr. Heike Puzicha-Martz

Dr. Ulrich Wagner

Ralf Köster

Zahide Özçay